ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Anlage 1

Stand: 11/2024 erstellt von: Herr Rosenberg Stellenzeichen: Soz 1500

Stellentitel/Funktion:

Grundsatzsachbearbeitung und Sachbearbeitung von öffentlich-rechtlichen Streitverfahren in der Rechtsstelle im Amt für Soziales

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Soziales und Gesundheit

Amt für Soziales

1

Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

a) Grundsatzsachbearbeitung (50%)

- Bearbeitung allgemein fachlicher und grundsätzlicher Angelegenheiten des Amtes für Soziales,
- Erarbeitung von Arbeitsanweisungen in Abstimmung mit der Amts- und den Fachbereichsleitungen,
- Auswertung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Mitteilungen anderer Behörden und Revisionsberichten,
- Zuarbeiten für Gremien, Ausschüsse und Beiräte,
- Bearbeitung von Anfragen aus dem politischen Raum, insbesondere des Abgeordnetenhauses und der BVV in Abstimmung mit der Amts- und den Fachbereichsleitungen,
- Aufbau und Pflege eines Wissensmanagementsystems in Abstimmung mit der Amtsleitung, den Fachbereichsleitungen und der/dem Qualitätsbeauftragten des Amtes für Soziales,
- Angelegenheiten nach dem SGB II (soweit keine andere Zuständigkeit im Bezirksamt besteht), insbesondere der Kommunalaufsicht hinsichtlich der Kosten der Unterkunft für Bezieher von ALG II sowie allgemeine Jobcenter-Angelegenheiten des Amtes für Soziales, soweit nicht anderen Fachbereichen vorbehalten, insbesondere Kooperationsvertrag nach § 16a SGB II und Grundsatzangelegenheiten

b) Sachbearbeitung von öffentlich- rechtlichen Streitverfahren mit insbesondere folgenden Aufgaben (50%):

- Führen von Klage- und einstweiligen Anordnungsverfahren für Leistungen nach dem SGB XII, AsylbLG sowie nach dem Teil 2 SGB IX, sozialrechtlichen Verfahren zur Durchsetzung von Rückforderungen gegen Erben und Darlehensnehmern sowie Erstattungsansprüchen des Trägers der Sozialhilfe gegenüber anderen Sozialleistungsträgern, Verfahren bei Auskunftsansprüchen nach § 117 SGB XII, Überleitungsansprüchen nach § 93 SGB XII und Leistungsklagen,
- Entscheidung über Kosten dem Grunde und der Höhe nach in den Klageverfahren und Anweisung der entsprechenden Rechnungen,
- Wahrnehmung von Terminen vor dem Sozial-, Verwaltungs- und Finanzgericht als Prozessvertretung mit General- bzw. Terminvollmacht.

- Führung der abteilungsinternen Rechtsprechungs- und Gesetzessammlung
- Beobachtung der Entwicklung und Recherche aktueller Rechtsprechung im Sozialhilferecht und den angrenzenden Rechtsgebieten
- Informationsweitergabe bei Entscheidungen durch Urteile von grundsätzlicher Bedeutung
- Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt
- Beratung der Mitarbeiter/innen der Leistungsstellen bei Bedarf
- Statistik
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen

Arbeitsplatz mit Bildschirmunterstützung unter Nutzung der Office- Anwendungen, RA-Micro und Internet

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

Bewertung

Entgeltgruppe: E 11 Besoldungsgruppe: A 12

Gutachten vom:

27.03.2023 27.03.2023

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen
		entfallen hier

Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes.

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

• Fachhochschulabschluss/ Bachelor in einer für die Aufgabenwahrnehmung geeigneten Fachrichtung (z.B.: Diplom-Verwaltungswirt/in (FH), Öffentliche Verwaltung" (ehemals "Öffentliche Verwaltungswirtschaft"), "Public Management")

oder

• ein abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium (Master / Magister / Diplom) mit mindestens erstem juristischen Staatsexamen.

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Fundierte Kenntnisse der das Aufgabengebiet betreffenden Teile des SGB I, IX, X, XII, AsylbLG				
3.1.2	Sehr gute Kenntnisse der das Aufgabengebiet betreffenden Teile des BGB, SGB II, V, XI, Ausländerrecht, Insolvenzrecht				
3.1.3	Fundierte Kenntnisse der das Aufgabengebiet betreffenden Teile der ZPO, SGG, VwGO, RVG				
3.1.4	Vertiefte MS- Office Anwenderkenntnisse (insbesondere Word, Excel, Outlook, Power Point), Sicherheit in der Nutzung von Intranet, Internet und RA-Micro				
3.1.5	Gute Kenntnisse über den Aufbau der Berliner Verwaltung und der Gerichtsbarkeit				

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			n*
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ➤ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben				
	erkennt rechtliche Zusammenhänge und ordnet Sachverhalte ein				
	entscheidet gewissenhaft nach Rechtslage, insbesondere bei Er- messensspielräumen				
	bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	handelt systematisch und strukturiert				
	entscheidet rechtzeitig, termingerecht und klar				
	stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	 Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen 		\boxtimes		
	setzt Zeit, Arbeitsmittel und Arbeitskraft rationell ein				
	behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich				
	richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen				
	bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informati- onen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
	trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	zeigt Entscheidungsbereitschaft				
3.2.5	Urteilsvermögen				
	► Fähigkeit, die bestimmenden Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend zu begründen				
	zieht folgerichtige Schlüsse				
	berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte				
	begründet Lösungsvorschläge klar und nachvollziehbar				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				Ш
	drückt sich schriftlich und mündlich klar und verständlich aus				
	• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
	 argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, be- schränkt sich auf das Wesentliche 				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
	verhält sich offen, transparent und hilfsbereit				
	hält Regeln der Zusammenarbeit ein				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	arbeitet gern mit Außenkontakten				
	äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungs- freien und wertschätzenden Umgang zu pflegen				
	versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respekt- voll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen				
	 berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen de- ren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns 				
	• agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfüh-				
	lungsvermögen				